



STADT ESSLINGEN AM NECKAR



ESSLINGEN AM NECKAR
STADTMARKETING &
TOURISMUS GMBH

Zukunft Innenstadt - Wir packen ES an!

Grundlagenpapier zur strategischen Begleitung
des Transformationsprozesses in der Innenstadt von Esslingen

Projektteam Innenstadt

Michael Metzler, Esslinger Stadtmarketing & Tourismus GmbH (EST)

Marc Grün, Amt für Wirtschaft der Stadt Esslingen

Wolfgang Ratzer, Stadtplanungsamt der Stadt Esslingen

Esslingen am Neckar, 23.06.2021

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	I
1. Einleitung	1
2. Handlungsbedarf	2
3. Ziele	4
4. Strategie und Maßnahmen	6
4.1 Strategische Grundsätze	6
4.2 Handlungsfeld 1: Unterstützungsfonds Innenstadt	7
4.3 Handlungsfeld 2: Zukunft Innenstadt – Zielbild-Prozess.....	8
4.3.1 Ziel und Organisation	8
4.3.2 Strategie und Meilensteine	10
4.3.3 Beteiligungsformate	11
4.3.4 Arbeitsgruppe Innenstadt	12
4.3.5 Beteiligung und Einbindung der Politik	12
4.3.6 Kommunikation.....	13
4.3.7 Förderprogramme.....	14
5. Fazit und nächste Schritte	14
6. Literaturverzeichnis (Auswahl)	16
7. Anhänge	17



1. Einleitung

Wie sieht die Innenstadt der Zukunft aus? Wie wollen Stadtbewohner:innen in Zukunft leben? Das waren bereits vor den dramatischen Auswirkungen der Corona-Krise die bestimmenden Fragen in der nationalen Stadtentwicklung, die sich aktuell mit erhöhter Dringlichkeit präsentieren.

77 % der Menschen in Deutschland leben heute in Städten oder Ballungsgebieten. Nicht nur Großstädte prosperieren, auch kleine und mittelgroße Städte gewinnen an Bedeutung. Die Urbanisierung der Gesellschaft schreitet voran – daran gekoppelt sind veränderte Ansprüche der Bewohner:innen an die Qualität der Innenstädte.

Verändertes Freizeit- und Einkaufsverhalten, die Auswirkungen des Online-Handels, der Wunsch nach einem urbanen Lebensumfeld, das die Ansprüche der Nachhaltigkeit erfüllt, Mobilitätskonzepte und digitale Innovationen – die Agenda der Verantwortlichen ist lang, doch der Handlungsdruck ist durch das Brennglas Corona-Krise enorm gestiegen und erfordert schnell konkrete und vielfältige Maßnahmen.

Das setzt neue Maßstäbe für die Stadt und das Stadtmarketing, zu dessen genuiner Aufgabe die Arbeit an der Qualität der Innenstadt zählt. Doch was bedeutet Qualität heute? Welche Ansprüche müssen erfüllt werden, die auch in Zukunft noch Bestand haben? Und wie muss man vor Ort reagieren?

Wesentlich wird sein, den Menschen in den Städten in ihrer Individualität ein gutes Leben zu ermöglichen. Menschen wollen sich in ihrer Stadt wohlfühlen – Arbeiten, Wohnen, Lernen, Einkaufen und Freizeit im Einklang erleben.

Gemeinsam mit den Akteuren einer Stadt sollten Stadt und Stadtmarketing den erforderlichen, Zukunft gestaltenden Entwicklungsprozess inspirierend, vermittelnd und gestaltend vorantreiben und dabei Bündnisse erweitern.

Diese Bündnisse sind für die Entwicklung und den Erhalt der Innenstädte als Lebensmittelpunkt für ihre Bewohner und Anziehungspunkt für ihre Gäste im Sinne der europäischen Stadt eine der wichtigsten Zukunftsgarantien.



2. Handlungsbedarf

Der bundesweit zu beobachtende Strukturwandel erzeugt seit einigen Jahren einen tiefgreifenden Transformationsprozess in den Innenstädten. Das traditionelle Erscheinungsbild der Flaniermeilen, die jahrzehntelang von Fachgeschäften, Filialisten und Warenhäusern geprägt waren, verwischt. Erdgeschosslagen sind am stärksten vom Wandel geprägt. Leerstand und Trading Down sind in allen Städten zu sehen. Die Menschen nehmen den Rückgang des Einzelhandels und die drohende Verödung der Innenstädte als eine der größten Bedrohungen ihrer Heimat wahr.

Die COVID19-Pandemie wirkt als Katalysator und beschleunigt bereits bestehende Entwicklungen wie den Trend zum Online Shopping. Zugleich erzeugt das Virus neue Veränderungen, die nachhaltig wirken, zum Beispiel im Geschäftsreiseverkehr, Tagungs- und Veranstaltungsgeschäft.

Die Esslinger Innenstadt steht vor dem größten funktionalen Wandel seit dem Zweiten Weltkrieg. Der Deutsche Städtetag und das Institut für Handelsforschung (IFH) erwarten über 50.000 Geschäftsaufgaben bis 2024.

Der Einzelhandel wird auch künftig eine entscheidende Rolle für die Lebensqualität und Attraktivität der Innenstadt spielen und ein wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor für die Stadt bleiben.

Aber nicht alle freien Handelsflächen werden wieder mit Handel zu besetzen sein. Begünstigt durch sinkende Gewerbemieten eröffnen sich Möglichkeiten für mehr Vielfalt, Multifunktionalität und Diversifizierung. Raum für Neues wird entstehen. Die Suche nach alternativen Nutzungen beginnt.

Experten sind sich einig, dass der Markt die Herausforderungen nicht alleine lösen wird. Städte- und Gemeindebund, Städtetag, Kammern und Verbände fordern Milliardenhilfen vom Bund.

Viele Maßnahmen sind derzeit in der Diskussion: zum Beispiel Erwerb von Schlüsselimmobilien über Vorkaufssatzungen, aktives Transformationsmanagement, Experimentierklauseln, Sonderzonen zur gewerblichen Förderung, Gewerbemietenspiegel, Neuausrichtungen im Baurecht, Anpassungen der TA Lärm oder die Aufstockung der Städtebauförderung.

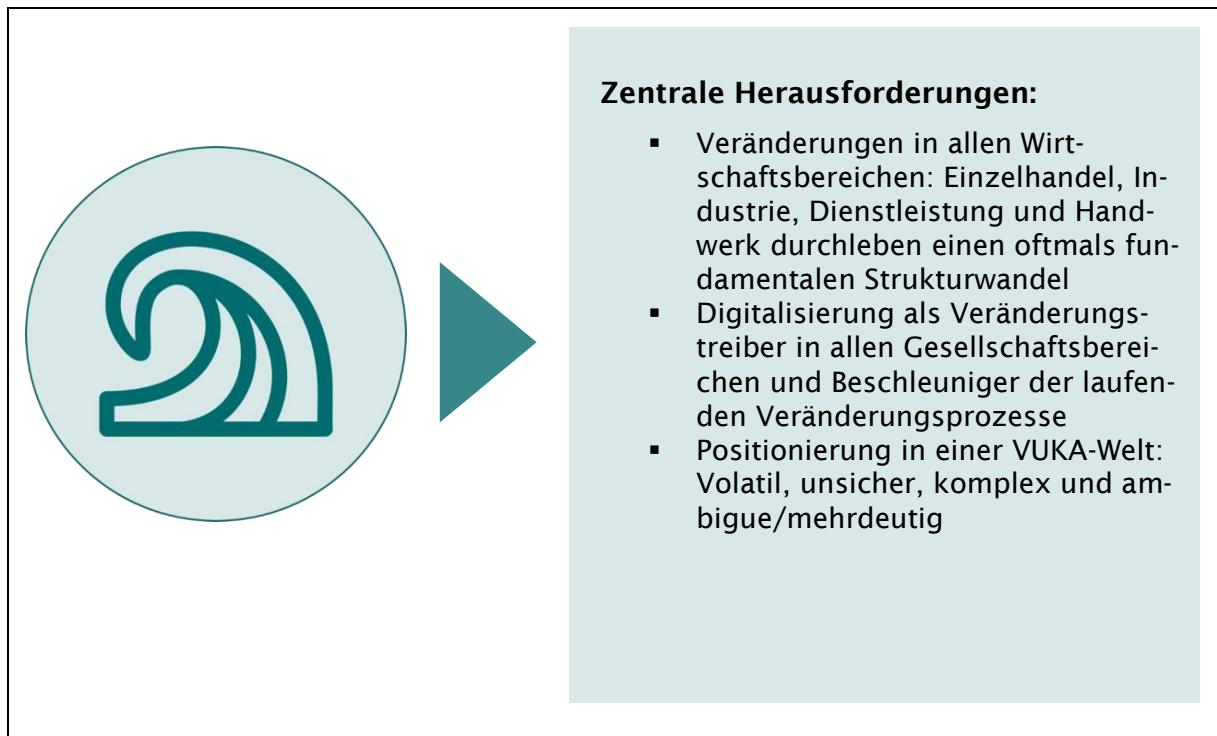


Abb. 1: Herausforderungen Transformation zentraler Gesellschaftsbereiche (Stadtkompass 2027)

3. Ziele

Im Stadtkompass Esslingen 2027 wurden die wesentlichen Herausforderungen der Zukunft im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele definiert. Zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben zählt die Transformation zentraler Wirtschafts- und Lebensbereiche in einer zunehmend von Unsicherheiten geprägten Welt. Die Transformation der Innenstadt wurde im Stadtkompass als Teil dieses Themenkomplexes betrachtet und somit als strategisches Thema von hoher Priorität bewertet.

Der Esslinger Innenstadt kommt als wichtigstem Begegnungsort der Stadt, der eine Vielfalt verschiedener Funktionen und Erwartungen erfüllt, eine zentrale Bedeutung zu. Sie ist Begegnungsraum und Bühne, unverzichtbarer Identitätskern, Visitenkarte und Aushängeschild, Marktplatz und emotionales Epizentrum der Stadtgesellschaft.

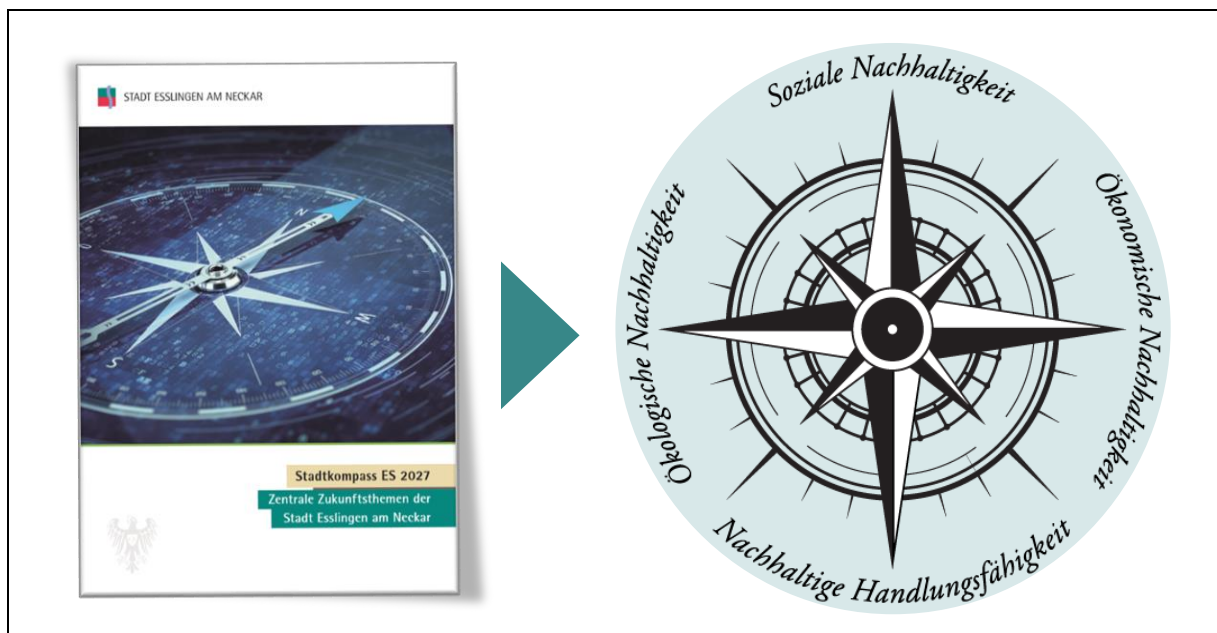


Abb. 2: Zieldimensionen der Nachhaltigkeit (Stadtkompass 2027)

Die Esslinger Innenstadt soll auch künftig sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig entwickelt und als lebendiges Stadtzentrum erhalten werden. Hierzu ist es notwendig, die Transformation aktiv zu begleiten und die daraus resultierenden Chancen der Innenstadtentwicklung für Esslingen zu erkennen und zu nutzen.

Ziel ist, ein gemeinsames Zielbild für die Innenstadt zu erarbeiten und mit konkreten Projekten und Maßnahmen zu erreichen, um die Innenstadt als zentralen Anziehungspunkt in der Region fit für die Zukunft zu machen. Zentral ist dabei die Beantwortung der Frage, welche Funktionen und Angebote die Innenstadt aus der Sicht ihrer Anspruchsgruppen und Nutzer künftig bieten muss und mit welchen Maßnahmen sich die Erwartungen erfüllen lassen.

Dies soll im Dialog mit den Akteuren und Anspruchsgruppen der Innenstadt erfolgen, deren Expertise und Beitrag zum Fortschreiben der Erfolgsgeschichte der Esslinger Innenstadt unverzichtbar ist. Zugleich sollen Ideen und Impulse zur zukünftigen Ausgestaltung systematisch erfasst und bewertet werden, um im Sinne der Wahrung der nachhaltigen Handlungsfähigkeit der Stadt nur solche Ressourcen einzusetzen, die für den Prozess zwingend erforderlich sind.



Abb. 3: Lösungskorridor zur Transformation zentraler Gesellschaftsbereiche



4. Strategie und Maßnahmen

4.1 Strategische Grundsätze

Um den Herausforderungen gerecht zu werden, wird die Innenstadtförderungsstrategie der Stadt Esslingen weiterentwickelt. Sie umfasst mehrere Teilstrategien, die parallel und eng vernetzt bearbeitet werden:

- Die bestehenden Handlungslagen der Innenstadt werden stabilisiert, um die negativen Folgeeffekte der Pandemie abzumildern und den Strukturwandel zu bremsen. Etablierte Instrumente der Innenstadtförderung werden weiterentwickelt (z.B. Citymanagement, Tourismusmarketing, Wirtschaftsförderung).
- Die derzeitige Notlage, die sich durch den Verlauf der Pandemie und die behördlich angeordneten Zwangsschließungen der Geschäfte ergibt, erfordert besondere, kurzfristig wirksame Maßnahmen. Daher wird ein Unterstützungsfonds Innenstadt mit verschiedenen Maßnahmen und Aktionen aufgesetzt.
- Um die Transformation mittel- und langfristig aktiv zu gestalten, initiiert die Stadt Esslingen den Prozess „Zukunft Innenstadt – Wir packen ES an!“. Dabei handelt es sich um einen Zielbild-Prozess, in dem eine gemeinsame Vision für die Innenstadt der Zukunft entwickelt und umgesetzt wird.

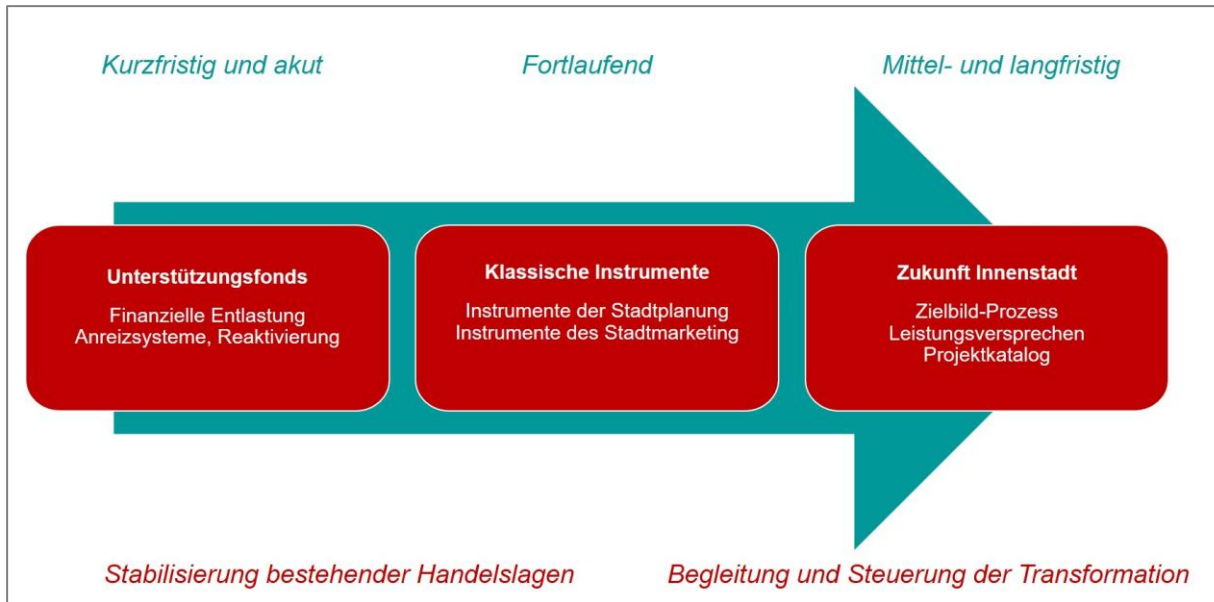


Abb. 4: Erweiterte Innenstadtförderungsstrategie ab 2021

4.2 Handlungsfeld 1: Unterstützungsfonds Innenstadt

Der Unterstützungsfonds Innenstadt verfolgt das Ziel die Gewerbetreibenden direkt nach dem Lockdown finanziell zu entlasten, ihren Neustart flankierend zu unterstützen und den Kunden nach dem Lockdown Anreize für einen Innenstadtbesuch zu bieten. Dies wird nur schrittweise möglich sein, mit neuen Ideen, die zusätzliche Mittel erfordern und agil an die Entwicklung der Inzidenzen anzupassen sind.

Inhaltlich orientieren sich die Aktionen an den Erkenntnissen aus den Unternehmensbefragungen von EST und Amt für Wirtschaft sowie den Ergebnissen aus den regelmäßigen Arbeitskreisen von EST, City Initiative und Straßengemeinschaften.

Der Unterstützungsfonds wird zunächst mit 100 T€ aufgesetzt und soll nach Möglichkeit durch Sponsoring- und Drittmittel ausgebaut werden. Über die Mittelvergabe entscheiden die Gremien der EST in Zusammenarbeit mit der City Initiative. Die Deckung erfolgt über die bei der EST gesondert bilanzierte Kapitalrücklage der Stadt.



Fokus: Übersicht der Maßnahmen des Unterstützungsfonds (in Vorbereitung)

- **Themenwochen** mit räumlich und zeitlich entzerrten Programmen im öffentlichen Raum: bspw. die Aktionen „Frühlingsgarten“ (April/ Mai), „Sommerfunkeln“ (Juli-Sept.) und „Herbstkultur“ (Okt./ Nov.). Einbindung der Kultur. Budget ca. 25 T€
- Gemeinsamer **Lieferservice per e-Bike** in der Innenstadt analog zu dem bereits bestehenden Dienst an Wochenmarkttagen: Budget ca. 30 T€
- **Stadtgutschein-Aktion:** Ausgabe einer kostenlosen City Card im Wert von 10 Euro in der Stadtinformation bei Nachweis von Quittungen für Einkäufe im Wert von über 100 Euro, die innerhalb von sechs Tagen (Mo-Sa) in der Esslinger Innenstadt getätigt wurden (Handel, Gastronomie, Dienstleistung). Deckelung auf ca. 15 T€
- Förderung von **Pop-Up-Konzepten in Leerständen:** ca. 15 T€
- **Anreizprogramme** für ehrenamtliche Aktionen der Straßengemeinschaften zur Stärkung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität im Quartier: 5 T€
- **Verzicht auf Erhebung der EST-Werbekostenbeiträge** für City-Events/ Finanzielle Entlastung der engagierten Einzelhändler: 10 T€

Tab. 1: Überblick zu den geplanten Maßnahmen des Unterstützungsfonds

4.3 Handlungsfeld 2: Zukunft Innenstadt – Zielbild-Prozess

4.3.1 Ziel und Organisation

Um die Chancen und Möglichkeiten der Transformation zu erkennen und mittel- und langfristig aktiv zu nutzen, startet die Stadt Esslingen den Prozess „Zukunft Innenstadt – Wir packen ES an!“.

Im Rahmen eines Zielbild-Prozesses soll eine gemeinsame Vision für die Innenstadt der Zukunft entwickelt werden, die nach und nach durch einen im Prozess entwickelten Projekt-Katalog durch verschiedene Akteure umgesetzt wird.

Die Erarbeitung von Zielbild und Projekt-Katalog erfolgt mit breiter Beteiligung von Bürgerschaft, Institutionen, Unternehmen und Politik sowie mit begleitendem Research und Unterstützung durch ein externes Planungs- und Beratungsbüro.

Ziel ist es, mit möglichst vielen Akteuren ins Gespräch zu kommen, Expertise einzubinden und Impulse zu stimulieren. Neben Bürgerschaft, Handel und Gastronomie, Haus- und Immobilieneigentum sind Projektentwickler und Makler, Produktion und Handwerk, Kammern und Verbände, Wissenschaft und Bildung, Kultur und Sozialträger, Verwaltung und Politik zu integrieren.

Zentral ist es, aus der Sicht der relevanten Zielgruppen, Kunden und Nutzer zu denken. Dafür geeignete Methoden wie die Persona-Methode, Customer Journey und die Walt Disney-Methode kommen zum Einsatz, wie auch Marktforschung mit Primär- und Sekundärerhebungen.

Für die operative Steuerung ist das Transformationsteam Innenstadt mit Stadtplanungsamt, Amt für Wirtschaft und EST GmbH zuständig, wobei die EST geschäftsführend tätig ist. Das Transformationsteam verantwortet Prozesssteuerung, Koordination der Dienstleister und Kommunikation. Eine Erweiterung um Verwaltungseinheiten erfolgt nach Thema und Bedarf. Verwaltungsintern wird das Vorhaben durch eine regelmäßige Abstimmung zwischen OB und Dezernenten sichergestellt.



4.3.2 Strategie und Meilensteine

Der Zielbild-Prozess umfasst mehrere Bausteine und Meilensteine, die es zu erarbeiten gilt. Sie sind in Tabelle 2 dargestellt.

Fokus: Zukunft Innenstadt - Meilensteine

Lagebild	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus Kundenbefragungen und der Auswertung vorhandener Konzepte und Strategien entwickelt ein Team von Experten der Stadtverwaltung und des externen Planungs- und Beratungsbüros zunächst ein Lagebild zum Status Quo der Esslinger Innenstadt. ▪ Bürger:innen und Stakeholder präzisieren in verschiedenen Beteiligungsformaten das Lagebild und schärfen es nach. Dieses ist die Grundlage für die weitere Arbeit am Zielbild.
Zukunftsszenarien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf der Grundlage des Lagebilds und relevanter Trends werden verschiedene Zukunftsszenarien für die Innenstadt erarbeitet und bewertet. In Zukunftswerkstätten und Zukunftsforen wird darüber diskutiert, welche Entwicklungen denkbar und wünschenswert sind.
Zielbild	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anhand der wünschenswerten Zukunftsszenarien wird ein Zielbild für die Innenstadt der Zukunft erarbeitet. Dabei können sich Bürger:innen und Stakeholder über verschiedene Beteiligungsformate einbringen. ▪ Im Fokus stehen dabei vor allem Entwicklungsziele, Schlüsselaufgaben sowie Strategien und Maßnahmenvorschläge für die Umsetzung.
Projektkatalog	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus dem Zielbild heraus werden konkrete Vorschläge für Projekte und Maßnahmen in der Innenstadt erarbeitet. Maßgeblich dafür sind die verschiedenen Beteiligungsformate.

Tab. 2: Zukunft Innenstadt - Meilensteine

4.3.3 Beteiligungsformate

Zukunft Innenstadt basiert auf einer aktiven Beteiligung der Bürgerschaft und City-Stakeholder. Dabei werden verschiedene Beteiligungsformate angewendet. Sie sind in Tabelle 3 dargestellt.

Fokus: Zukunft Innenstadt - Beteiligungsformate

Online-Beteiligung	<ul style="list-style-type: none"> Ab 09/2021 wird eine eigene Projekt-Webseite ausführlich informieren. Im Sommer 2021 wird eine Online-Kundenbefragung durchgeführt. Daraus werden erste Stoßrichtungen für Innenstadtentwicklungen skizziert.
Auftakt-Event	<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung wollen wir über den Prozess informieren und den Grundstein für das weitere Vorhaben legen.
Innenstadtforum	<ul style="list-style-type: none"> Das Innenstadtforum wird 1-2-mal p.a. stattfinden. Interessierte können Ideen und Impulse einbringen. Es bestehen Rückkopplungsmöglichkeiten, indem Zwischenergebnisse aus den anderen Beteiligungsformaten vorgestellt und weiterentwickelt werden. Das Innenstadtforum ist außerdem Informations- und Projektbörse, in der die Stadt und private Akteure über Innenstadt-Vorhaben berichten.
Zukunftswerkstätten	<ul style="list-style-type: none"> In den Zukunftswerkstätten arbeiten interdisziplinär besetzte Teams in einer Workshop-Reihe zusammen. In Trend-Workshops werden denkbare und wünschenswerte Zukunftsszenarien für die Innenstadt erarbeitet. Einvernehmen über gewünschte und nicht gewünschte Entwicklungsszenarien wird hergestellt. Erste Handlungsmöglichkeiten werden deutlich. Im Rahmen der Zielentwicklung finden Visionsworkshops statt. In ihnen werden die Analyseergebnisse reflektiert, um ein gemeinsames Bild der Ausgangslage und Handlungsoptionen zu erzeugen. In Programm-Workshops werden Personas relevanter Zielgruppen entwickelt. Ziel ist es, deren Ansprüche und Erwartungen möglichst präzise abzubilden. Die Methode macht Anforderungen der Zielgruppen deutlich. Ziel ist die Identifikation von möglichst konkreten Lösungen. Zur inhaltlichen Verdichtung werden thematisch gegliederte Vertiefungsworkshops durchgeführt, zum Beispiel zu Themen wie Wohnen, Kultur und Gewerbe.

Fokus: Zukunft Innenstadt - Beteiligungsformate

Tab. 3: Zukunft Innenstadt – Beteiligungsformate

4.3.4 Arbeitsgruppe Innenstadt

Die Arbeitsgruppe Innenstadt setzt sich aus dem Transformationsteam, weiteren Partnern mit Ressourcen und Netzwerken sowie Vertretern der Dezernate 1-4 zusammen und wird nach Bedarf erweitert.

Ziel ist es, das Engagement der verschiedenen privaten Akteure wie Handel, Gastronomie und Immobilieneigentümer im eigenen Wirkungsbereich durch gezielte Impulse zu aktivieren. Die Arbeitsgruppe Innenstadt nimmt dafür eine unterstützende Rolle ein.

Zudem greift die Arbeitsgruppe Innenstadt Ideen und Impulse aus dem Zielbild-Prozess und den Beteiligungsformaten auf, reflektiert, analysiert und bewertet sie im Hinblick auf Nutzen und Machbarkeit und veranlasst erforderliche Maßnahmen zur weiteren Umsetzung.

Darüber hinaus entwickelt die Arbeitsgruppe Innenstadt eigene Transformationsmaßnahmen. Vorschläge können entweder durch die Vertreter aus den Dezernaten direkt an die zuständigen Fachdienststellen weitergeleitet oder von den privaten Akteuren selbst umgesetzt werden. Hierfür steht ein Budget von ca. 10-20 T€ p.a. zur Verfügung, das durch Einsparungen in anderen Projekten und Aufgaben gedeckt und durch die Akquisition von Sponsoring-Mitteln ggf. vergrößert werden kann. Diese Mittel können bspw. für Sofortmaßnahmen eingesetzt werden, die im Zielbild-Prozess entwickelt werden, mit dem Vorteil, dass schnell erste Erfolge sichtbar werden.

4.3.5 Beteiligung und Einbindung der Politik

Die Fraktionen des Gemeinderats sind wichtige Stakeholder und werden in der Auftaktveranstaltung und den Zukunftsforen eingebunden. Darüber hinaus werden die Ergebnisse aus dem Zielbild-Prozess, der Projekt-Katalog und Impulse aus der Arbeitsgruppe Innenstadt in den bestehenden Strukturen der Verwaltung und den politischen Gremien der Stadt behandelt, verdichtet und zur Entscheidung aufbereitet.

Anregungen aus den politischen Ausschüssen greift das Transformationsteam auf und koordiniert die Prüfung durch die zuständigen Ämter. Zudem berichtet es regelmäßig im Verwaltungsausschuss der Stadt Esslingen.

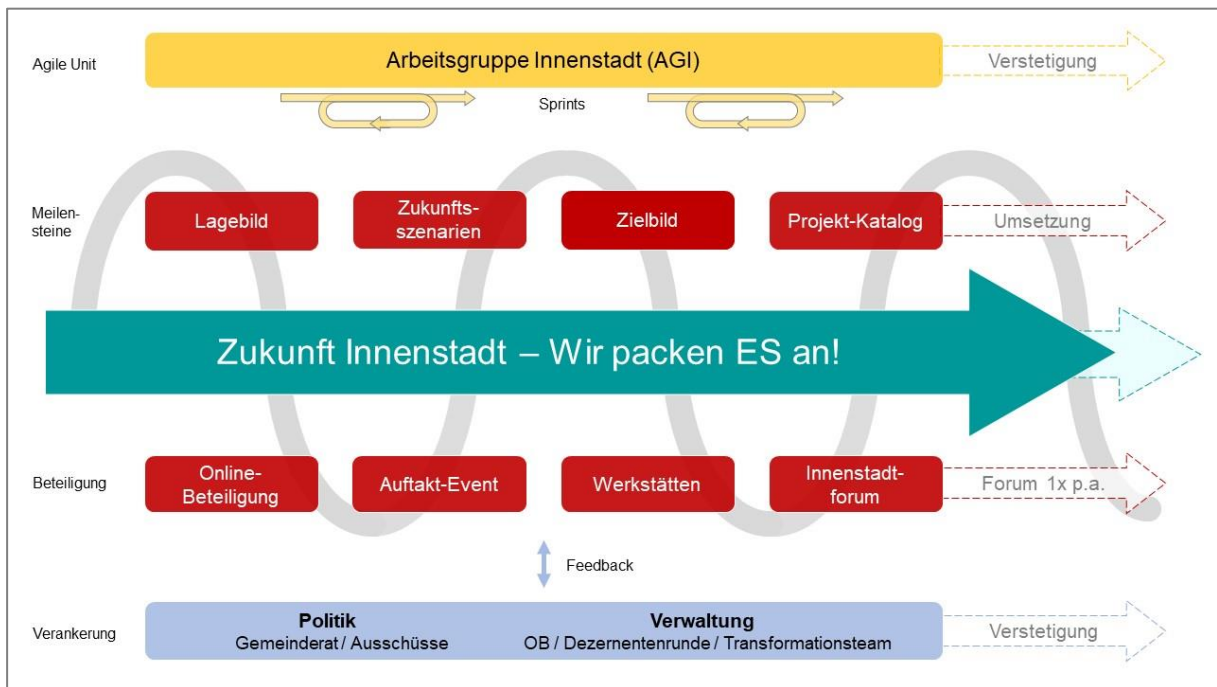


Abb. 5: Zukunft Innenstadt – Prozessdesign

4.3.6 Kommunikation

Die Komplexität des Vorhabens und die Heterogenität der Zielgruppen stellen besondere Anforderungen an die Kommunikation. Für eine nachhaltige Wahrnehmung ist eine eigene Kommunikationsstrategie zu entwickeln, u.a. mit einer eigenen Projekt-Webseite, auf der Ziele, Strategien, Maßnahmen, Prozesse, Abläufe und Ergebnisse zeitgemäß kommuniziert werden. Dazu zählen u.a. Visual Memos mit den Ergebnissen aus den Dialogformaten.



4.3.7 Förderprogramme

Förderprogramme von Bund und Land, die der Verödung der Innenstädte entgegenwirken sollen, werden derzeit intensiv diskutiert. Ein Ansatzpunkt könnte die Aufstockung der Städtebauförderung um 25 Mio. Euro sein, die der Deutsche Bundestag kurzfristig ab 2021 beschlossen hat. Diese Mittel sollen vorrangig Städten und Kommunen erhalten, die vor dem Hintergrund der Pandemie neue Innenstadtstrategien entwickeln. Das Transformationsteam wird mögliche Förderprogramme fortlaufend recherchieren, prüfen und nach Möglichkeit im Sinne der Zielsetzung beantragen.

5. Fazit und nächste Schritte

Im Falle einer Bestätigung des Unterstützungsfonds durch den Gemeinderat werden die o.g. Maßnahmen sowie ggf. weitere Maßnahmen mit hohem Druck weiterbearbeitet und zeitnah umgesetzt. Ziel ist es möglichst schnell nach dem Lockdown Wirkung zu entfalten.

In den folgenden Wochen wird zudem darauf hingearbeitet, einen guten Querschnitt unterschiedlicher Akteure einzubeziehen. Ihre Aufgeschlossenheit, Eigeninitiative und Mitwirkungsbereitschaft sind elementar für das weitere Vorhaben.

Bereits im Wirtschaftsplan der EST beschlossene Strategien und Projekte zur Stärkung der Innenstadt werden weiterhin in Zusammenarbeit mit der City Initiative und den Straßengemeinschaften durchgeführt. Dazu zählen bspw. die kontinuierliche Kommunikation zu Angeboten und Qualitäten, die Inszenierung von öffentlichen Flächen, die Umsetzung von Kaufkraftbindungsinstrumenten oder die Bearbeitung von freien Ladenlokalen.

Strategische EST-Projekte wie „Online Handeln Esslingen“ zur Verbesserung der Digitalkompetenz der Gewerbetreibenden werden entsprechend der Förderrichtlinien des Verbands Region Stuttgart bis Ende 2021 planmäßig fortgeführt. Im Austausch mit den teilnehmenden Firmen werden derzeit weiterführende Ideen und Projekte ab 2022 diskutiert.

Die vom Amt für Wirtschaft und von EST gemeinsam entwickelte Innovationsförderstrategie „Mach ES“ wird ebenfalls fortgeschrieben. Bausteine wie die Innovationsmeile Küferstraße und der Business-Wettbewerb Start-Up Esslingen haben hohe Innenstadtrelevanz und stellen wichtige Transformationsprojekte dar.

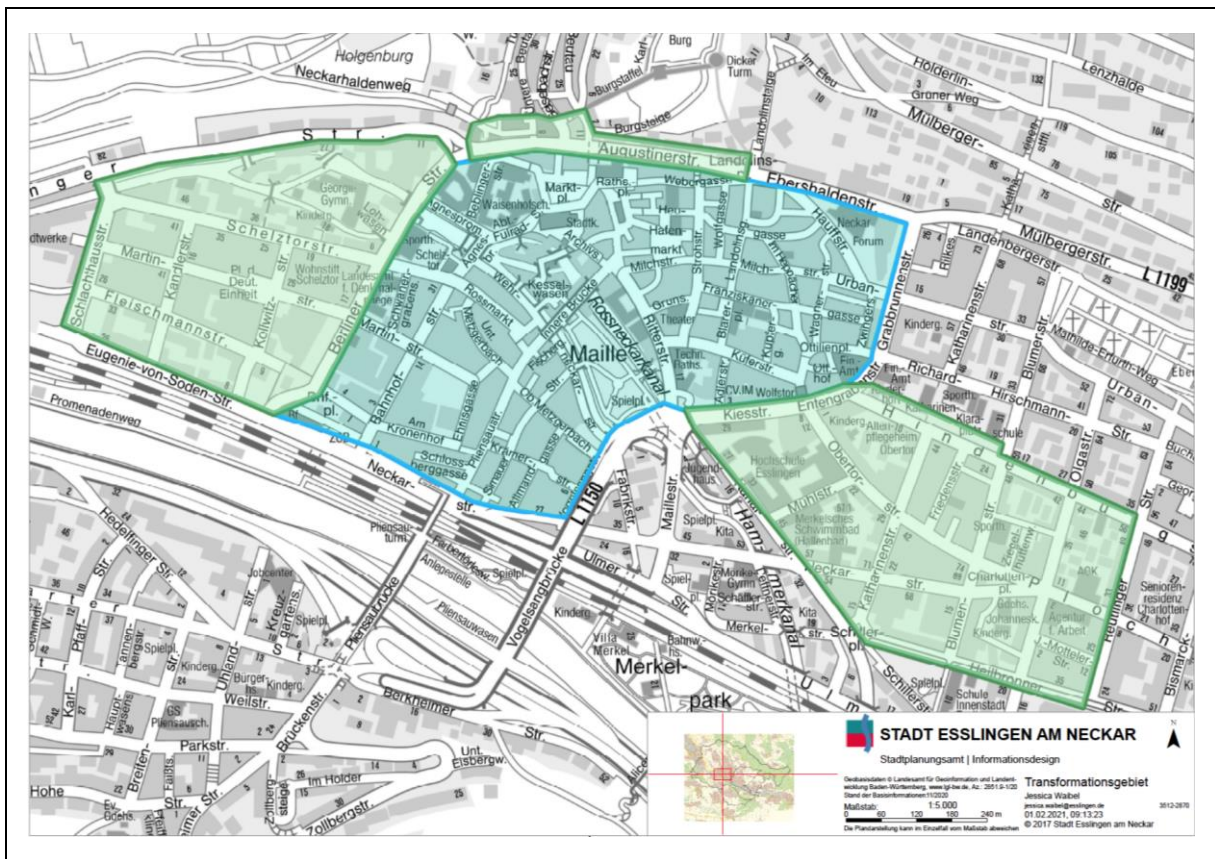


Abb. 6: Karte Projektareal Innenstadt Esslingen



6. Literaturverzeichnis (Auswahl)

<https://www.bauwelt.de/26.2020-Die-handelnde-Stadt-3579291.html>

<https://www.bcsd.de/wissenswertes/positionspapiere/>

<https://blog-ztb-zukunft.com/2020/08/30/disruptive-city/>

<https://www.brandeins.de/magazine/brand-eins-wirtschaftsmagazin/2020/die-neue-konsumgesellschaft/was-kommt-nach-der-einkaufsstrasse>

<https://www.brandeins.de/magazine/brand-eins-wirtschaftsmagazin/2013/handel/neue-ideen-fuer-alte-marktplaetze>

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw02-pa-bau-innenstaedte-813362>

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw02-pa-bau-innenstaedte-813362>

<https://www.cima.de>

<https://www.dabonline.de/2020/12/28/nach-dem-einzelhandel-neue-ideen-innenstaedte-laden-sterben-geschaefte-corona/>

<https://www.einzelhandel.de>

https://www.esslingen.de/start/es_themen/stadtkompass.html

<https://www.ifhkoeln.de>

<https://www.innenstadt-nrw.de/service/veroeffentlichungen/netzwerk/magazin-innenstadt-01-2020>

https://www.offenbach.de//leben-in-of/planen-bauen-wohnen/Zukunft_Innenstadt/subrubrik-zukunft-innenstadt.php

<https://www.staedtetag.de>

<https://www.terramag.de/aktuell-vom-zuschauer-zum-gestalter-gute-erste-erfahrungen-mit-dem-von-der-stadt-hanau-ausgeuebten-vorkaufrecht/>

<https://www.zukunftdeseinkaufens.de>



STADT ESSLINGEN AM NECKAR



ESSLINGEN AM NECKAR
STADTMARKETING &
TOURISMUS GMBH

7. Anhänge

Erweiterte Innenstadtförderungsstrategie 2021

Prozessdesign Zukunft Innenstadt

Projektareal Innenstadt Esslingen